



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            030/09/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Stadtbauamt / Amt für Familie, Jugend und Bildung		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	05.03.2009	öffentlich

**Erweiterung des Kindergartens Steinbach - Kleinkindbetreuung**

**Baubeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Baubeschluss zur Erweiterung des Kindergartens Steinbach für den Ausbau der Kleinkindbetreuung wird zugestimmt.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>HHSt.:</b>	4640-0400.002	
Haushaltsansatz:		283.000 EUR	EUR
Haushaltsrest:		--- EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		--- EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		283.000 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		21.000 EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		262.000 EUR	EUR

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>					
	I	II	10	20	60	61
<u>18.02.2009</u> Datum/Unterschrift	Kurzeichen Datum					

**Begründung:**Pädagogische Begründung für den Ausbau der Kleinkindbetreuungsangebote

Im Dezember 2007 wurde vom Bundesrat und Bundestag das Gesetz zum Ausbau der Kleinkindbetreuung verabschiedet. Demnach sind bis 2013 mindestens 34% Betreuungsplätze vorzuhalten, die für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung stehen müssen. Grundsätzlich ist jedoch der tatsächliche Bedarf zu decken. Somit gibt es ab 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Im Ausbauplan der Stadt Backnang hat der Gemeinderat am 17.07.2008 den Ausbau von U-3 Plätzen in bestehenden Kindergärten beschlossen und plante daher den Ausbau der beiden oben genannten Kindertagesstätten für Zwecke der Kleinkindbetreuung.

Der Kommunalverband Jugend und Soziales – Dezernat 4: Landesjugendamt - gibt im Rahmen seiner Betriebserlaubniserteilung vor, wie viele Quadratmeter pro Kind für Aufenthalt und Ruhemöglichkeit zur Verfügung gestellt werden müssen. So sind mindestens 3 m<sup>2</sup> Gruppenraum und mindestens 1,5 m<sup>2</sup> für den Ruheraum je Kind zu berücksichtigen. Zusätzlich sind altersentsprechende Sanitäreinrichtungen vorzuhalten. Bewegungsmöglichkeiten im Außenbereich müssen dem Alter angepasst sein.

In der Kindertagesstätte Steinbach sind aufgrund der zweiten Krippengruppe nicht mehr ausreichend Schlafmöglichkeiten vorhanden. Da es sich um eine ganztägige Einrichtung handelt, müssen für alle Kinder bis zur Einschulung Schlafmöglichkeiten vorhanden sein. Auch bedarf es für die Kinderwagen eines Abstellraums, der auch im Winter nutzbar ist. Die Küche ist nicht ausreichend mit Lagermöglichkeiten ausgestattet, um 40 Kinder zu bekochen. Daher bedarf es des anhängenden Erweiterungsbaus.

Der Anbau ist mit folgenden Räumen auszustatten:

Raumart	Mindeststandard
Gruppenraum	pro Kind 3 m <sup>2</sup>
Schlafraum	pro Kind 1,5 m <sup>2</sup>
Sanitärbereich	Dusche und Wickeltisch, Lerntoilette
Lagermöglichkeit	Raumtemperatur Kinderwagen

## Entwurfskonzept

Der bestehende Kindergarten soll um eine weitere Gruppe für Kleinkinder, ein bis drei Jahre, erweitert werden. An den vorhandenen Kindergarten wird an der Westseite eine komplette Kindergartengruppe mit weiterem dritten Gruppenraum, Ruheraum, Garderobe mit Abstellmöglichkeit für Kinderwagen und einem Sanitärbereich angebaut.

Das Zwischenelement Windfang und Garderobe ist mit einem Flachdach versehen, welches begrünt wird. Der dritte Gruppenraum, Ruheraum und der Sanitärbereich erhalten ein Pultdach, das in Richtung Süden geneigt ist. Im höher gelegenen Pultdach entsteht im Dachgeschoss ein Abstellraum, der von der Garderobe über eine Einschubtreppe erschlossen wird. Der Anbau nimmt den Bestand in Form- und Farbe auf und fügt sich so als Ensemble zu einer Einheit.

Die Erweiterungsfläche beträgt 104 m<sup>2</sup>.

## Materialkonzept

Fundamente und Bodenplatten:	Stahlbeton nach Fachplaner-Statik
Außenwände	Holzständer, Mineralwolle-Wärmedämmung, Außendeckenschalung, innen mit Gipskartonplatten beplankt, Raufasertapete mit Mineralfarbanstrich
Innenwände	Holzständer beidseitig mit Gipskarton beplankt, Raufasertapete mit Mineralfarbanstrich
Decke bzw. Dach	Holzkonstruktion, Flachdach mit Extensivbegrünung, Pultdach mit engobierten Ziegeln eingedeckt
Deckenunterseite:	Holzschalung weiß pigmentiert mit offener Fuge und Faservlies hinterlegt (Raumakustik)
Bodenbeläge:	Windfang, Garderobe und Sanitärbereich mit Keramikfliesen, dritter Gruppenraum und Ruheraum Linoleum 4 mm auf Zementestrich mit Wärmedämmung
Eingangsanlage und Windfang:	Alukonstruktion farbbeschichtet mit Briefkasten und Klingelanlage, Türöffner
Fenster:	aus heimischem Nadelholz, mit Wärmeschutzverglasung
Sonnenschutz:	Außenjalousien im Ruheraum mit Rolläden
Türen:	Naturholztüren aus Buche mit Blockzarge
Heizungsanlage:	Anschluss an bestehende Zentralheizung (im Gebäude des bestehenden Kindergartens) nach Fachplanung
Sanitäreinrichtung:	Sanitär Keramik weiß, WC wandhängend, WC-Trennwand Holzvollspanplatte mit Alu-Rahmen, Wände mit hellen Keramikfliesen

Elektro-Installation:

nach Fachplanung

**Kosten für Umbau und Erweiterung**Kostenberechnung nach DIN 276:

Kostengruppe:

100	Grundstück	ohne Ansatz
200	Herrichten und Erschließen	ohne Ansatz
300	Bauwerk Grundlage m <sup>3</sup> Umbauter Raum Neubau 430 m <sup>3</sup> x 390 EUR/m <sup>3</sup>	167.700 EUR
400	Technik in KG 300 enthalten	
500	Außenanlagen	25.000 EUR
600	Ausstattung	30.000 EUR
	Zwischensumme	
700	Baunebenkosten	60.000 EUR
	Gesamtherstellungskosten einschl. 19 % MwSt.	282.700 EUR

**Zuschussantrag**

Es wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 144.000 EUR aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ gestellt.

**Terminplanung**

Der Baubeginn ist für den 11.05.2009 und die Fertigstellung bis zum 09.10.2009 geplant.